

1. Einleitung	5
1.1 Zum Begriff des Betrugs und die rechtlichen Grundlagen.....	7
1.1.1 Begriffserklärung.....	7
1.1.2 Der juristische Begriff des Betrugs	8
1.1.3 Manipulation und Betrug.....	9
1.2 Phänomenologie.....	11
1.2.1 Prävalenz von Betrug gemäß der Polizeilichen Kriminalstatistik ...	12
1.2.2 Geschlecht- und Altersverteilung	16
1.2.3 Formen von Betrug	17
1.2.4 Deliktperseveranz und kriminelle Karriere	22
1.3 Kriminologische Differenzierung von Betrug.....	24
1.3.1 Das Opfer des Betrügers	25
1.3.2 Der Betrüger	30
1.3.3 Technik und Taktik der Betrugsausführung	37
1.4 Psychologische Theorien zur Entstehung von Betrug	43
1.4.1 Das Routine-Aktivitäts-Modell (Cohen und Felson, 1979)	43
1.4.2 Theorie der rationalen Entscheidung	46
1.5 Die Psychologie des Betrügers.....	47
1.5.1 Persönlichkeitseigenschaften von Betrügern.....	48
1.5.2 Narzisstische Persönlichkeitsstörung	52
1.6 Psychologische Theorien zur Täter-Opfer-Interaktion	53
1.6.1 Das Opfer als Interakteur.....	55
1.6.2 Der Täter als Interakteur.....	59
1.7 Psychologische Erklärungsmodelle für die Täter-Opfer-Interaktion	59
1.7.1 Das Elaboration-Likelihood-Modell von Petty und Cacioppo	60
1.7.2 Soziale Einwirkung als Betrugsstrategie	60
1.8 Psychologisches Modell der Ereignisstadien des Betrugs.....	67
1.8.1 Persönlichkeit und Delinquenz	67
1.8.2 Handlungspsychologisches Modell.....	69
2. Fragestellung und Hypothesen	74

3. Methode	77
3.1 Durchführung.....	77
3.2 Datenerhebung.....	77
3.3 Untersuchungsstichproben.....	78
3.4 Beschreibung der Justizvollzugsanstalten (JVA).....	83
3.5 Untersuchungsinstrumente.....	83
3.5.1 Das Trierer Integrierte Persönlichkeitsinventar.....	83
3.5.2 Fallanalytischer Fragebogen.....	100
3.6 Datenauswertung.....	100
4. Ergebnisse	104
4.1 Deskriptive Analyse des Materials.....	104
4.2 Ergebnisse der Diskriminanzanalyse.....	106
4.3 Ergebnisse der logistischen Regressionsanalysen.....	125
5. Diskussion	136
5.1 Anmerkungen zur Durchführung.....	138
5.2 Repräsentative Stichproben in der forensischen Wissenschaft.....	140
5.3 Die Stichprobe der Betrüger.....	143
5.4 Die Anwendung von Fragebögen im intramuralen Setting.....	146
5.5 Einfluss sozialer Erwünschtheit.....	148
5.6 Die Anwendung des TIPI bei der Stichprobe der Betrüger.....	149
5.7 Erkenntnisse zu den Persönlichkeitseigenschaften von Betrügern.....	151
5.8 Der Zusammenhang zwischen Persönlichkeitseigenschaften und Tatverhalten.....	153
5.9 Ausblick.....	155
6. Zusammenfassung	157
7. Abbildungsverzeichnis	159
8. Tabellenverzeichnis	160
9. Literatur	162
10. Anhang	173